

# CeBIT- Ankündigung 2017:

## gfo-BPM-Area mit gfo-BPM-Symposium



www.gfo-web.de

Die Gesellschaft für die Organisation (gfo) wird auch in diesem Jahr auf der CeBIT-Messe in Hannover vom

**20.03. bis 24.03.2017 in Halle 3, Stand H 36**

auf einem gfo-BPM-Gemeinschaftsstand mit 7 Ausstellern vertreten sein. Parallel dazu findet unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner, Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der gfo, an jedem Messetag ein ganztägiges BPM-Symposium zum Thema

### „Organisation 4.0: Ganzheitliche Prozessoptimierung und Prozessdigitalisierung“

statt. Im Focus stehen Lösungspräsentationen mit einer ganzen Anzahl von BPM-Experten für die ganzheitliche Prozessoptimierung sowie die Prozessdigitalisierung und -automatisierung in Bezug auf Industrie 4.0. Das aktuelle Symposium-Programm finden Sie unter [www.gfo-web.de](http://www.gfo-web.de) unter dem Register „Veranstaltungen“.

Die ganzheitliche Prozessoptimierung- und -digitalisierung wird eine immer größer werdende Herausforderungen an alle Organisationen, die ihre Geschäftsprozesse vereinfachen, beschleunigen, fehlerfrei und verschwendungsfrei gestalten und umsetzen wollen. Zuständig hierfür ist das Business Process Management (BPM). Ganzheitlich bedeutet in diesem Zusammenhang alle Kunden-, IT-, Regelwerks-, Managementsystem- und Compliancesichten unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer, technologischer und sozialer Anforderungen in einem BPM-Konzept zu integrieren. Dies auch unter dem Gesichtspunkt des systematischen Aufbaus einer organisationsspezifischen Wissensmanagementbasis. Entscheidend für das Erreichen des Optimums ist die prozessorientierte Organisationsentwicklung – hier als Organisation 4.0 bezeichnet- mit einer BPM-hard- und softfactsbezogene Ausbalancierung der Strategie- und Zielvorgaben sowie den Umsetzungsmaßnahmen. Erst wenn diese Bedingung erfüllt ist, werden über die Prozessbeteiligten die Vorgaben effizient und effektiv mit der notwendigen IT-Unterstützung innerhalb der in Abbildung 1 gezeigten Prozesse anforderungsgerecht umgesetzt.

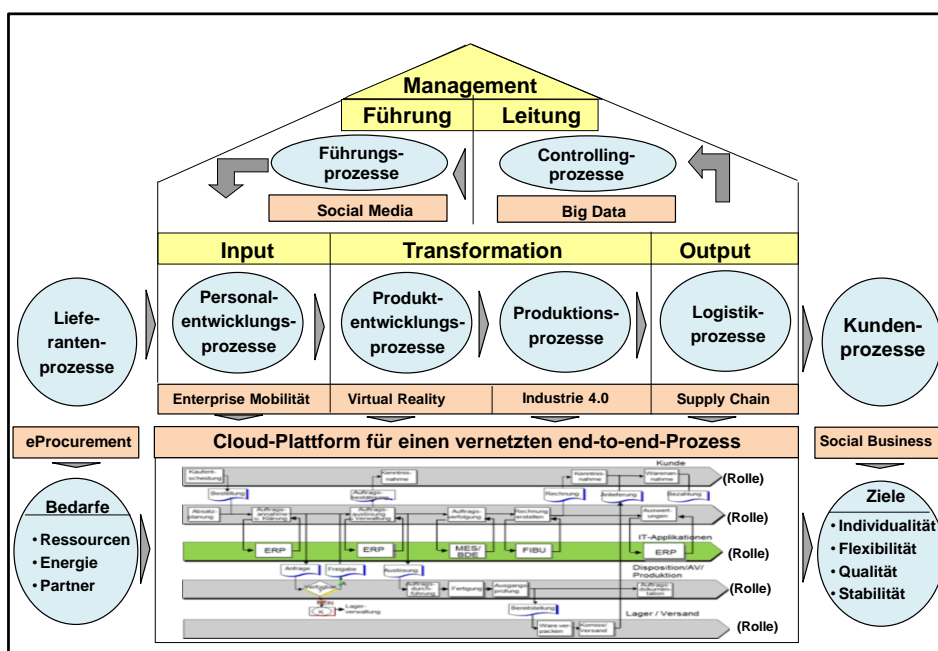


Abbildung 1: Durchgängige intelligente Vernetzung von Geschäftsprozessen durch Organisation 4.0 und Industrie 4.0

Das unternehmensspezifische Prozessmodell wird -wie in Abbildung 1 gezeigt- im MITO-Modell als Regelkreis abgebildet. In Kern geht es bei Organisation 4.0 um die Implementierung einer Prozessorganisation mit einer optimalen Gestaltung der einzelnen Kernprozesse innerhalb eines end-to-end-Prozesses. Dieser end-to-end-Prozess bildet das unternehmensspezifische Geschäftsmodell ab und ist der Bezugspunkt für die Ableitung der Digitalisierungsstrategie mit Einsatz der neuen Informationstechnologien Cloud Computing, Big Data Analysis, Enterprise Mobility und Social Business. Es ist eine prozessorientierte Organisationsstruktur (Organisation 4.0) mit Konzentration auf die horizontale Wertschöpfungskette erforderlich, um agile Methoden mit qualifizierten Mitarbeitern anwenden zu können. Hierbei muss das Management in der Lage sein, die Mitarbeiter eigenverantwortlich zu führen, ohne die Prozesse durch funktionale Barrieren zu unterbrechen. Durch die informatorische Vernetzung der Kernprozesse innerhalb der Wertschöpfungskette mit Echtzeitreporting aus Big Data und Einbindung der Prozessbeteiligten über Mobile Enterprise ohne funktionale Barrieren wird in Echtzeit eine hohe Reaktionsfähigkeit auf Kundenwünsche möglich, d. h. eine schnelle und agile individuelle Kundenauftragsdurchführung wird erreicht. Unsicherheit und Komplexität wird durch die ganzheitliche Prozessgestaltung innerhalb des vorgegebenen MITO-Organisationsstrukturrahmens wesentlich reduziert.

Die ganzheitliche Prozessoptimierung und Prozessdigitalisierung bezieht sich dabei auf die Berücksichtigung aller Gestaltungs- und Anforderungssichten, die bei der Festlegung der Geschäftsregeln für die Prozessausführung aus Compiiancesicht in Bezug auf die ebenfalls im MITO-Modell zugeordneten 5 übergeordneten Strategie und Handlungsfelder

### **„Erfolgsorientierung, Mitarbeiterorientierung, Prozessorientierung, Technikorientierung, Kundenorientierung“**

zu beachten sind. Die Prozessanalyse, -modellierung, -beschreibung, -dokumentation und -optimierung mit den am Markt angebotenen BPM-Tools erfolgt in digitalisierter Form.

7 BPM-Tool-Anbieter werden auf den gfo-Gemeinschaftsstand ihre BPM-Tools präsentieren und auf dem gfo-BPM-Symposium ihre Lösungen erläutern. Hierbei handelt es sich um:

- **gfo e.V.**  
([www.gfo-web.de](http://www.gfo-web.de))
- **Intellior AG**  
([www.intellior.ag](http://www.intellior.ag))
- **Modell Aachen GmbH**  
([www.modell-aachen.de](http://www.modell-aachen.de))
- **NN**
- **iGrafx GmbH**  
([www.igrafx.com](http://www.igrafx.com))
- **K2NE Germany GmbH**  
([www.k2.com](http://www.k2.com))
- **Mcon global**  
([www.mcon-global.com](http://www.mcon-global.com))
- **NN**

Das tägliche **gfo-BPM-Symposium** beginnt jeden Morgen um 10 Uhr mit der Keynote von Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner.

“

**gfo-Mitglieder** erhalten einen Freischaltcode für eine **kostenlose Messekarte**.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle 3!**

Gesellschaft für Organisation e.V.

Schützenallee 1

30519 Hannover

Tel: 0511/ 84 86 48-160

Fax: 0511/ 84 86 48-199

Email: [info@gfo-web.de](mailto:info@gfo-web.de)

[www.gfo-web.de](http://www.gfo-web.de)